Gelebte Dorfgemeinschaft und viel Engagement

Die Vorbereitungen für den Landjugendball im Burgheimer Ortsteil Biding am rußigen Freitag sind in vollem Gange

Von Ralf Schmitt





Viele fleißige Hände sind nötig, um aus einer landwirtschaftlich genutzten Halle einen Faschingstempel zu zaubern (l.). Auch der siebenjährige Lukas hilft bereits kräftig mit. In der Dorfschänke in Ortlfing wird die Wanddekoration für den bevorstehenden Landjugendball gefertigt. Fotos: Schmitt

Ortlfing/Biding – Seit mehr als zwanzig Jahren war die Halle von Peter Lösch in Ortlfing (Markt Burgheim) Schauplatz des Landjugendballs am rußigen Freitag. In diesem Jahr, am 17. Februar, wird der Ball erstmals in Biding gefeiert. Gemeinderat Manfred Meier hat seine Halle zur Verfügung gestellt. Der Umzug erfolgte aus rein praktischen Gründen. Um aus einer eigentlich landwirtschaftlich genutzten Halle einen Faschingstempel zu zaubern, waren in Ortlfing vier bis fünf Samstage notwendig. In den neuen Räumlichkeiten hofft man, es in der Hälfte der Zeit zu schaffen.

Trotzdem müssen rund 50 Personen kräftig anpacken, um dieses Ziel zu erreichen. Das ist aber bei der gelebten Dorfgemeinschaft in Ortlfing und Biding kein Problem. Schon seit Wochen gehen Anrufe von Bürgern ein, die beim Organisationsteam ihre Hilfe anbieten.

Die nummeriert und katalogisiert in Ortlfing eingelagerten Module wurden bereits vor einer Woche nach Biding gebracht. Einiges von dem bisher verwendeten Inventar passt in der neuen Halle. „Der Rest wird passend gemacht", erklärt Florian Habermeyer lachend. Er ist federführend verantwortlich für den von der Landjugend und dem Verein der „Bettschoner" organisierten Ball.

Viel musste in der neuen Lokalität nicht umgebaut werden. Die bereits vorhandene zweite Ebene musste in der Lösch-Halle extra eingezogen werden. Einzig ein Mauerdurchbruch war in der Meier-Halle nötig, um auch den geforderten Sicherheitsbestimmungen zu entsprechen. „Das Platzangebot für die unterschiedlichen Bars, Tanzfläche, Bühne und Bistro-Bereich ist ungefähr gleich groß", informiert Habermeyer. Während der Arbeiten in Biding wird außerdem in der „Dorfschänke Ortlfing" die Dekoration hergestellt. Hier sind 15 Kinder und Jugendliche mit Pinsel und Farbe damit beschäftigt, dem Anlass entsprechend bunte Plakate zu malen.

Als Highlight des Abends konnte die Faschingsgesellschaft Bertoldsheim gewonnen werden. Deren großer Hofstaat, angeführt von ihrer Lieblichkeit Isabel I. (Wernhard) und seiner Tollität Florian III. (Eubel) wird sein komplettes Programm präsentieren. Garant für beste Partylaune und eine volle Tanzfläche ist die Formation „S.O.S". Die bayerische Band ist bekannt für höchste Professionalität, Begeisterung und gute Laune. Mit Party- und Stimmungsmusik sorgen die sechs Musiker für ausgelassene Partynächte. Ihr Repertoire reicht von beliebten Party-Klassikern aus Rock und Pop über bayrisch-fetzige Schmankerl bis hin zu frechen Après-Ski-Songs und aktuellen Chart-Hits. Da gibt es einen Vorgeschmack auf das 125-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Ortlfing-Biding im Juni. Dafür konnte „S.O.S" ebenfalls bereits verpflichtet werden.

Das Motto des Abends am rußigen Freitag lautet dementsprechend „Feuerwehr". Auch damit wollen die Verantwortlichen auf das runde Jubiläum einstimmen. Wer erkennbar zu diesem Motto verkleidet ist, bezahlt einen ermäßigten Eintritt von sieben Euro. Diese Vergünstigung kann man auch bekommen, wenn man zwischen 19 und 21 Uhr an der Kasse steht, danach kostet das Ticket zehn Euro. Und nach dem Ball ist vor dem Ball. Am Faschingsdienstag wird die Meier-Halle noch für den Kinderball genutzt. Dazu wird dann der kleine Hofstaat aus Bertoldsheim mit seinen Regenten Sarah I. (Speth) und Tobias II. (Veitinger) erwartet. *DK*